

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Hauptausschusses
16.09.2026

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung Presse 3

Vorlagendokumente

TOP Ö 1.1 Zwischenbericht über die Abwicklung des Haushaltsjahres 2026

Vorlage SG 20/006/2026 4

Zwischenbericht über die Abwicklung des Haushaltsjahres 2026 SG 20/006/2026 5

TOP Ö 2.1 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2026

Vorlage SG 20/007/2026 9

Überschreitungen_2026 SG 20/007/2026 11

Große Kreisstadt Weißenburg i. Bay. | 91780 Weißenburg i. Bay.

An die
Vertreter der Presse

Dienststelle

OB

Aktenzeichen

Datum

09.09.2026

Telefon-Durchwahl

09141/907-106

Telefax

09141/907-138

Bearbeiter/in

Urszula Werner

Zimmer Nr.

A 102

Hausanschrift

Neues Rathaus

Marktplatz 19

91781 Weißenburg i. Bay.

E-Mail: vorzimmerob@weissenburg.de

Internet: <http://www.weissenburg.de>

Bekanntmachung der Tagesordnung

Sehr geehrte Damen und Herren

am **Mittwoch, 16.09.2026**, um **18:00 Uhr**
findet im **Sitzungssaal des Gotischen Rathauses**
die **Sitzung des Hauptausschusses**
mit folgender Tagesordnung statt.

- 1. Kenntnisnahme – öffentlich**
 - 1.1 Zwischenbericht über die Abwicklung des Haushaltsjahres 2026
- 2. Ausschuss (vorberatend) – öffentlich**
 - 2.1 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2026
 - 2.2 Bekanntgaben - öffentlich

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Eva Reichstadt
Oberbürgermeisterin

Beschlussvorlage

SG 20/006/2026

Sachgebiet	Berichter/in
SG 20	Herr Meyer

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Hauptausschuss	16.09.2026	öffentlich	Kenntnisnahme
Stadtrat	01.10.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Betreff

Zwischenbericht über die Abwicklung des Haushaltsjahres 2026

Anlagen:

Zwischenbericht über die Abwicklung des Haushaltsjahres 2026

Verwaltungsbericht:

Der Zwischenbericht über den bisherigen Verlauf des Haushaltsjahres 2026 (Stand: 21.08.2026) ist angefügt.

Sollten sich bis zu den Sitzungen wesentliche Änderungen ergeben, wird hierüber mündlich berichtet.

Vorschlag zum Beschluss:

- ohne - (Bericht dient zur Kenntnis)

Zwischenbericht über die Abwicklung des Haushaltsjahres 2026

Der Stadtrat hat am 12.02.2026 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für dieses Jahr beschlossen.

Das Haushaltsvolumen 2026 beträgt

im Verwaltungshaushalt	60.430.000,-- €
im Vermögenshaushalt	25.315.000,-- €
insgesamt	85.745.000,-- €

Aus den Haushalten der Vorjahre wurden gemäß Stadtratsbeschlüssen vom 23.04.2026 Haushaltsausgabereste auf 2026 übertragen

im Verwaltungshaushalt	196.435,24 €
im Vermögenshaushalt	22.366.018,19 €
insgesamt	22.562.453,43 €

Die erforderliche rechtsaufsichtliche Genehmigung des Haushalts 2026 durch das Landratsamt Weißenburg- Gunzenhausen wurde mit Schreiben vom 20.04.2026 erteilt. Das Schreiben des Landratsamtes wurde am 06.05.2026 per E-Mail an alle Mitglieder des Stadtrates übersandt.

Zum 21.08.2026 stellt sich die finanzielle Situation wie folgt dar:

Einnahmen im Verwaltungshaushalt

Die mit 13.350.000,-- € veranschlagte Einkommensteuerbeteiligung wird voraussichtlich erreicht werden; einschließlich dem Betrag für das 2. Quartal 2026 sind bisher 6.583.194,00 € eingegangen.

Der veranschlagte Gewerbesteueransatz von 12.500.000,-- € wird nach den bisher bekannten Messbeträgen **nicht** erreicht werden. Aktuell liegen die Gewerbesteuerzahlungen/festgesetzten Vorauszahlungen für dieses Jahr **um ca. 800.000,-- € unter dem Ansatz**. Die festgesetzten Vorauszahlungen für 2027 liegen aktuell bei nur ca. 11.000.000,-- €!

Die Umsetzung der Grundsteuerreform ist weiterhin noch lange nicht abgeschlossen. Vom Finanzamt Mittelfranken-West (Gunzenhausen) stehen noch immer zahlreiche Veranlagungen/Korrekturen aus. Die Einnahmen aus den Grundsteuern A + B werden voraussichtlich um ca. 80.000,-- € über den Ansätzen (insgesamt 2.511.000,-- €) liegen.

Die veranschlagten Einnahmen aus der Umsatzsteuerbeteiligung (2.480.000,-- €) werden voraussichtlich leicht überschritten.

Die veranschlagte Schlüsselzuweisung (2.918.960,00 €) wird in dieser Höhe eingehen.

Beim Einkommensteuerersatz wird der Haushaltsansatz von 960.000,-- € vermutlich um ca. 100.000,-- € unterschritten.

Der mit 500.000,-- € veranschlagte Grunderwerbsteueranteil wird voraussichtlich erreicht werden. Bisher sind rd. 430.000,-- € eingegangen.

Die mit 337.000,-- € veranschlagten pauschalen Finanzaufwendungen werden eingehen.

Ob die mit insgesamt 3.862.500,-- € veranschlagten Kanalbenutzungsgebühren in dieser Höhe eingehen, wird erst die Jahresabrechnung zeigen. Der Wasserverbrauch – und damit die Schmutzwassermenge – sind seit Jahren in der Tendenz rückläufig. Die Neukalkulation der Abwassergebühren für die Jahre 2026 und 2027 ist erfolgt und wurde am 27.11.2025 vom Stadtrat beschlossen. Die neuen Gebührensätze betragen: Schmutzwassergebühr: 3,45 €/m³ Niederschlagswassergebühr: 0,25 €/m². Die Gebührennachkalkulation für das Jahr 2025 ist bereits beauftragt.

Beim Bergwaldtheater wird sich der im Haushalt veranschlagte Fehlbetrag von 555.610,00 € v.a. durch die Defizite aus den Veranstaltungen „Heimspiel“ und „Waldbaden“ auf mindestens 700.000,-- € erhöhen.

Bei den weiteren Einnahmen im Verwaltungshaushalt (v.a. aus Gebühren, Verkäufen, Mieten, Zuweisungen und Erstattungen) sind derzeit keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Haushaltsansätzen erkennbar.

Ausgaben im Verwaltungshaushalt

Von den im Haushalt veranschlagten Personalkosten i.H.v. insgesamt 19.835.600,-- € sind bisher (Stand 21.08.2026) 9.935.801,05 € verausgabt. Da die Personalkostensteigerungen durch den Tarifabschluss vollständig im Haushalt veranschlagt waren, wird der Gesamt-Ansatz (Deckungsring) sicher ausreichen. Vermutlich werden sich durch zeitweise unbesetzte Stellen und längere Krankheitsfälle (Lohnfortzahlung) sogar wieder Einsparungen gegenüber dem Gesamt-Ansatz ergeben.

Die mit 13.882.000,-- € veranschlagte Kreisumlage ist in dieser Höhe an den Landkreis zu zahlen.

Die zu zahlende Gewerbesteuerumlage (veranschlagt sind 1.250.000,-- €) hängt von den Ist-Einnahmen aus der Gewerbesteuer ab. Die im Januar 2026 erfolgte Abrechnung der Gewerbesteuerumlage für das 4. Quartal 2025 ergab eine Erstattung von ca. 220.000,-- €, da die Gewerbesteuerereinnahmen in diesem Quartal sehr niedrig waren. Die Abschlagszahlung der Gewerbesteuerumlage für das 4. Quartal wird zunächst aus den Gewerbesteuerereinnahmen des 3. Quartals hochgerechnet.

Die weiteren Ausgaben im Verwaltungshaushalt sind bisher weitgehend plangemäß.

Größere über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben sind bisher bei folgenden Haushaltsstellen angefallen bzw. absehbar:

0.5811.51651 Baumpflege	100.000,-- €
0.6301.5135 Winterdienst	28.000,-- €
0.7621.5000 Instandsetzung MSR-Technik Wildbadsaal (v.a. Lüftung)	20.000,-- €
0.7622.5433 Kosten Fremdreinigung Karmeliterkirche	16.000,-- €

Vorschläge zur Deckung dieser Mehrausgaben erfolgen zu gegebener Zeit.

Der im Haushalt 2026 veranschlagte Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt i.H.v. 917.830,-- € wird nach heutigem Stand erreicht.

Einnahmen im Vermögenshaushalt

Von den im Vermögenshaushalt veranschlagten Einnahmen (25.315.000,-- €) sind bisher erst 4.059.519,30 € eingegangen. Die Einnahmen resultieren im Wesentlichen aus dem Verbesserungsbeitrag für die Abwasserbeseitigung (2.976.017,13 €), staatlichen Zuweisungen und Zuschüssen (918.062,90 €) sowie dem Verkauf eines Bauplatzes (63.291,07 €).

Der Verbesserungsbeitrag für die Abwasserbeseitigung wird am 30.09.2026 fällig. Aktuell sind daraus noch rd. 6.000.000,00 € offen.

Die staatlichen Investitionszuweisungen sind zunehmend länger vorzufinanzieren. V.a. im Abwasserbereich sind hohe Beträge „offen“. Auch bei der Förderung von Hochbaumaßnahmen (Dach Karmeliterkirche, Kinderhort Progymnasium, Kindergarten Oberhochstatt, Feuerwehrgerätehaus Oberhochstatt) fließen die staatlichen Mittel zunehmend später.

Ein Darlehen musste bisher nicht aufgenommen werden. Im Haushalt 2026 sind Darlehensaufnahmen i.H.v. 6.925.170,-- € vorgesehen.

Ausgaben im Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt wurden bisher aus Mitteln des Haushalts 2026 insgesamt 6.065.256,54 € verausgabt. Aus Haushaltsausgaberesten wurden bisher 5.990.759,38 € verausgabt. Die Gesamtausgaben im Vermögenshaushalt liegen somit bei bisher rd. 12.056.000,-- €.

Die höchsten Ausgaben sind bisher für folgende Zwecke angefallen:

2.273.044,58 €	Kinderhort Progymnasium
1.685.959,99 €	Anschluss Dettenheim an Zentralkläranlage
887.386,27 €	Rezatverrohrung Dettenheim
809.676,88 €	Kanäle Ortsteile (v.a. Dettenheim)
734.124,10 €	Zentralkläranlage – Erneuerung Belebung
600.913,35 €	Sanierung Dach Karmeliterkirche
533.459,07 €	Grunderwerb (v.a. Erschließungsmaßnahmen)
434.635,54 €	Tilgung von Darlehen
410.017,07 €	Kindergarten Oberhochstatt
403.532,60 €	Neubau Feuerwehrgerätehaus Oberhochstatt
349.138,89 €	Sanierung Naturfreundehaus

Die Durchführung und insbesondere die Abrechnung der Investitionsmaßnahmen erfolgen erfahrungsgemäß überwiegend in der 2. Jahreshälfte. Heuer werden u.a. noch hohe Ausgaben für die Maßnahmen „Neubau Belebung Kläranlage“, „Feuerwehrgerätehaus Oberhochstatt“,

„Kindergarten Oberhochstatt“, „Anschluss Dettenheim“, Kanalbau „Dettenheim“, Sanierung Kindergarten „An der Schnürleinsmühle“ und „ Umbau des Progymnasiums zum Kinderhort“ anfallen.

Größere über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben sind im Vermögenshaushalt bisher bei folgenden Haushaltsstellen angefallen bzw. absehbar:

1.1300.9407	Sanierung Feuerwehrrgerätehaus Suffersheim	19.000,-- €
1.2111.9400	Betreuung Grundschüler im Gebäude „Am Hof 23“ 1. OG	35.000,-- €
1.5651.9490	Seeweierhalle - Baunebenkosten	16.100,-- €
1.7037.9535	EM Holzingen „Hasenacker“	10.700,-- €
1.7201.9501	Schuttplatz – Abfuhr von Bauschutt und Erdaushub	77.000,-- €
1.8800.9401	Sanierung Naturfreundehaus	20.000,-- €

Bezüglich der Deckung dieser Mehrausgaben wird auf die Vorlage SG 20/007/2026 verwiesen.

Rücklagenveränderung und Schuldenentwicklung:

Die im Haushalt 2026 veranschlagte Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (500.000,-- €) ist bisher nicht erfolgt.

Die im Haushalt 2026 veranschlagte Darlehensaufnahme von 6.925.170,00 € wird nach heutigem Stand nicht vollständig durch Einnahmeverbesserungen bzw. Einsparungen ausgeglichen werden können. Es werden daher zum Haushaltsausgleich vermutlich Darlehen aufgenommen werden müssen. Der endgültige Umfang wird sich zum Jahresende zeigen.

Die fälligen Tilgungen der bestehenden Darlehen wurden plangemäß geleistet.

Der Schuldenstand der Stadt hat sich bisher wie folgt entwickelt bzw. wird sich im Laufe des Jahres noch wie folgt verändern:

Schuldenstand am 31.12.2025	7.419.378,70 €	408,29 €/Einw.
<u>bisherige Tilgungen in 2026</u>	<u>434.635,54 €</u>	
Schuldenstand am 21.08.2026	6.984.743,16 €	384,37 €/Einw.
weitere Tilgungen in 2026	424.244,06 €	

Neuaufnahmen in noch nicht feststehender Höhe

(lt. Haushaltsplan: 6.925.170,00 €)

gez.

.....

Meyer, Stadtkämmerer

Beschlussvorlage

SG 20/007/2026

Sachgebiet	Berichter/in		
SG 20	Herr Meyer		
Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Hauptausschuss	16.09.2026	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	01.10.2026	öffentlich	Entscheidung
Betreff			
Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2026			
Anlagen:			
Überschreitungen_2026			

Verwaltungsbericht:

In der angefügten Liste sind über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2026 aufgeführt und es werden Deckungsvorschläge unterbreitet.

Die lfd. Nr. 2 betrifft die Unterbringung der OGTS-Gruppen aus der Grundschule im Gebäude „Am Hof 23“. Ab dem Schuljahr 2026/2027 bestehen an der Grundschule aufgrund gestiegener Schülerzahlen zwei zusätzliche Klassen. Die bisher von den OGTS-Gruppen genutzten Schulräume werden wieder als Klassenzimmer benötigt. Nach Auskunft der Schulleitung können die OGTS-Gruppen zukünftig im Zentralschulgebäude nicht mehr untergebracht werden. Nachdem Räume, die näher an der Zentralschule liegen, nicht gefunden wurden bzw. nicht zur Verfügung stehen, werden die OGTS-Gruppen mit Zustimmung der Schulleitung in Räumen im 1. OG des Gebäudes „Am Hof 23“ untergebracht. Diese Räume wurden frei, nachdem die Kindergartengruppen, welche in den letzten drei Jahren im Erdgeschoss des Gebäudes untergebracht waren, durch einen Rückgang der Zahl der Kindergartenkinder nicht mehr notwendig sind und der CVJM wieder in die Räume im Erdgeschoss zurückziehen konnte. Die Hauptkosten entstehen dadurch, dass ein zweiter baulicher Rettungsweg notwendig wird. Dieser wird durch eine temporäre Gerüsttreppe, die an der Rückseite des Gebäudes aufgestellt wird, geschaffen. Nachdem die Schülerzahlen an der Grundschule in 2 – 3 Jahren wieder zurückgehen werden, ist die Unterbringung der OGTS-Gruppen in diesen Räumen voraussichtlich nur vorübergehend notwendig.

Die lfd. Nr. 5 betrifft den Abtransport und die Entsorgung von Erdaushub und Bauschutt vom ehem. Schuttplatz am Lehenwiesenweg. Hier wurden über die letzten Jahre vielfach anfallende „Kleinmengen“ aus verschiedenen städtischen Maßnahmen zwischengelagert, die nun entsorgt werden müssen. Das Material wurde inzwischen beprobt und sollte nunmehr im Herbst abgefahren werden. Die im Haushalt 2026 (HSt. 1.7201.9501) eingestellten Mittel reichen hierfür nicht aus. Die Auftragsvergabe soll im Bausenat am 17.09.2026 beschlossen werden.

Die weiteren Mehrausgaben können mündlich erläutert werden.

Als Deckungsmittel stehen zur Verfügung:

- Mehreinnahmen aus dem Zuschuss für die Augmented Reality App (Römerkastell). Diese Zuschussmittel wurden erst in diesem Haushaltsjahr vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege ausbezahlt. Ein Einnahme-Ansatz für die Zuschussmittel wurde seinerzeit nicht gebildet. Der Hauptteil der Kosten für die App wurde außerplanmäßig im Haushaltsjahr 2025 bereitgestellt.
- Minderausgaben beim Deckenbauprogramm. Die hierfür bereitgestellten Mittel können in diesem Jahr nicht vollständig verausgabt werden.

Vorschlag zum Beschluss:

Die in der angefügten Liste aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben aus dem Haushaltsjahr 2026 sowie die aufgeführten Deckungsvorschläge werden gemäß Art. 66 Abs. 1 GO genehmigt.

Lfd. Nr.	Überschreit. HHSt	Betrag -€-	üpl/ apl	Bezeichnung	Deckung HHSt	Betrag -€-	Erläuterung (ME = Mehreinnahme Einsp. = Einsparung)
1	1.1300.9407	19.000	üpl	Feuerwehrgerätehaus Suffersheim	1.3203.3610	19.000	ME - Zuschuss Augmented Reality App
	AOD 42			Mehrkosten Instandsetzung Fassade			
2	1.2111.9400	35.000	apl	Grundschule Weißenburg	1.3203.3610	35.000	ME - Zuschuss Augmented Reality App
	AOD 42			Kosten für Interim OGTS im Gebäude "Am Hof 23", 1. OG			
3	1.5651.9490	16.100	üpl	Neubau Seeweiherhalle	1.3203.3610	16.100	ME - Zuschuss Augmented Reality App
	AOD 42			Mehrkosten durch Schlussrechnungen Architekt und Landschaftsplaner			
4	1.7037.9535	10.700	üpl	EM Holzingen (Hasenacker)	1.3203.3610	10.700	ME - Zuschuss Augmented Reality App
	AOD 44			Kosten für Kanlreinigung und TV-Untersuchung vor Gewährleistungsabnahme			
5	1.7201.9501	77.000	üpl	Schuttplatz Lehenwiesenweg	1.6301.9510	77.000	Einsp. - Deckenbauprogramm
				Abfuhr von Erdaushub/Bauschutt			
6	1.8800.9401	20.000	üpl	Naturfreundehaus	1.3203.3610	20.000	ME - Zuschuss Augmented Reality App
	AOD 42			Mehrkosten für die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen			